

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Unterrichtsplan.

	VI in 3 Coten a. b. c.	V in 2 Coten a. b.	IV in 2 Coten a. b.	U III in 3 Coten a. b. c.	O III in 2 Coten a. b.	U II in 2 Coten a. b.	O II in 2 Coten a. b.	U I	O I	Im ganzen für Gymnasium	3. Vorkl. in 2 Coten a. b.	2. Vorkl. in 2 Coten a. b.	1. Vorkl. in 2 Coten a. b.	Im ganzen für die Vorschule
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	2	2	2	6
Deutsch	5	3	3	2	2	2	2	3	3	25	7	7½	7½	22
Lateinisch	7	8	8	8	8	8	8	8	8	71	—	—	—	—
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36	—	—	—	—
Französisch	—	4	4	3	3	3	3	2	2	24	—	—	—	—
Geschichte u. Geographie	2	2	3	3	3	3	3	3	3	25	—	—	—	—
Rechnen u. Mathematik .	4	3	4	4	4	4	4	4	4	35	4	4½	4½	13
Naturbeschreib. u. Naturl.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	1	1	2	4
Schreiben	2	(1)	—	—	—	—	—	—	—	2	4	4	4	12
Zeichnen	—	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	4(+12)	—	—	—	—
Singen	2	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	6(+12)	1	1	1	3
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	2	2	2	6
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	(6)	—	—	—	—
Englisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	(6)	—	—	—	—
Zusammen obligatorische Lehrstunden	28	30	32	32	32	32	32	32	32	282	21	22	23	66

2. Verteilung der Lehrstunden unter die Lehrer im Schuljahr 1895/96.

Lehrer.	Ordinariat	Ol.	Ul.	Offa.	Ollb.	Ulla.	Ullb.	Ollla.	Olllb.	Ullla.	Ulllb.	Ulllc.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	Vla.	Vlb.	Vlc.	Sa.
Direktor Dr. Veil.	Ol.	6 Grch. 2 Relig.	2 Relig.	2 Religion																12
Oberlehrer Dr. Bechstein.	Vla.							8 Lat.									7 Lat. 5 Dis.			20
Professor Besson.			2 Phys.	2 Phys.				2 Nat.	2 Nat.	4 Naturgesch. in 2 Abteil.	2 Nat.	2 Nat.								16
Oberlehrer Dr. Brokate.	Ullla.		2 Dtsch.							8 Lat. 6 Grch. 3 Gsch. in 2 Abteil.										19
Professor Dr. Bün ger.	Ulla.	8 Lat.			6 Grch. 3 Gsch. Geog. 2 Dtsch.															19
Oberlehrer Dr. Ehrismann	VI b		3 Franz.			3 Franz.							4 Frz.					7 Lat. 5 Dis.		22
Professor Engel.	Oll b.			6 Grch. 3 Franz.			6 Grch. 3 Franz.													18
Oberlehrer Dr. Enthoven.	Olllb.								8 Lat. 6 Grch. 3 Gsch. Geog. 2 Dtsch											19
Oberlehrer Dr. Erdmann.	Ulllb.			2 Dtsch.		2 Religion.					8 Lat. 6 Grch. 2 Dtsch.									20
Professor Dr. Forssmann.	Oll a.	2 fac. Engl. 3 Dtsch. 6 Grch.	8 Lat.									2 Dtsch.								19 + 2
Professor Dr. G r i n g.		4 Math. 2 fac. M.	4 Math.	4 Math.	4 Math.															16 + 2
Oberlehrer Dr. Herbrecht.	IV b.			6 Grch.									8 Lat. 3 Gsch. Geog. 3 Dtsch.							20
Oberlehrer Hoffmann.	Ulllc.					6 Lat.						8 Lat. 6 Grch. 2 Religion								22

Lehrer.	Ord- nat	O.I.	U.I.	O.IIa.	O.IIb.	U.IIa.	U.IIb.	O.IIIa.	O.IIIb.	U.IIIa.	U.IIIb.	U.IIIc.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIIa.	VIIb.	Vic.	Sa.
Professor Dr. Kannen- giesser.		3 Dtsch. 3 Gsch. Geog.						2 Religion. 6 Grch. 3 Gsch. 2 Dtsch.												19
Oberlehrer Dr. Langenbeck.		2 Phys.					4 Math. 2 Phys. 1 Geog.	4 Math.		3 Gsch. Geog. in 2 Abtl.	4 Math.									20
Professor Dr. Lupus.	U.I.		8 Lat.		8 Lat. 3 Gsch. Geog.															19
Oberlehrer Dr. Rudolph.	Vb.		3 Gsch. Geog.							2 Dtsch.						8 Lat. 3 Dis.				19
Oberlehrer Dr. Schnaken- berg.	IVa.			2 fak. Engl.		2 Vergl. 2 Gsch.	2 Dtsch. 2 Gsch.						8 Lat. 3 Dtsch. 3 Gsch. Geog.							20 + 2
Oberlehrer Dr. Schröder. I	U.IIb. Va						8 Lat.								8 Lat. 3 Dis.					19
Oberlehrer Dr. Schröder. II			2 Phys.			4 Math. 2 Phys.			4 Math. 4 Math.					4 Math.						20
Professor Zwilling.		2 Franz. 2 Franz.						3 Franz.	3 Franz. in 2 Abteil.	4 Franz.					4 Franz.					18
Oberlehrer Meyer.	Vic.							3 Franz.		3 Franz. in 2 Abteil.						4 Franz.		7 Lat. 5 Dis.		22
Professor Dr. Enting.		2 fak. Hebr.		2 fak. Hebr.																4
Probekandidat Dr. Scherer.												4 Math. 4 Math.								8
Turnlehrer Rauber.		2 Turn. 2 Turn.		2 Turnen	2 Turn.			2 Turn.		4 Turnen in 2 Abteil.			2 Turnen in 2 Abteil.				4 Rch.			24

2. Verteilung der Lehrstunden unter die Lehrer im Schuljahr 1895/96. (Fortsetzung.)

Lehrer.	Ordinarat	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	Vla.	Vlb.	Vlc.	1a.	1b.	2a.	2b.	3a.	3b.	Sa.
Gesanglehrer Bähre.	2 Chor- stunden OI—UIII.	4 Sing. in 2 Abt.	4 Sing. in 2 Abt.	4 Sing. in 2 Abt.	4 Sing. in 2 Abt.	4 Sing. in 2 Abteilungen	4 Rechn.	1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	22
Elementarlehrer Ferber.	3b.			1 fak. Schreib.	1 fak. Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.						7 Dtsch. 4 Rech. 4 Schreib. 2 Relig. 1 Naturg.	23
Elementarlehrer Hardt.		2 Religion	2 Religion	4 Relig. in 2 Abt. 2 Nat. 2 Geog.	4 Relig. in 2 Abt. 2 Nat. 2 Geog.	4 Religion in 2 Abteilungen	2 Naturb. 2 Naturb.								24
Elementarlehrer Hoffmeister.	2b.			3 Rech.	3 Rech.	4 Geographie in 2 Abteil.						7 1/2 Dtsch. 4 1/2 Rech. 4 Schreib. 2 Relig. 1 Naturg.			25
Zeichenlehrer Krauss.	4 fak. Zeich. OI—UIII.	2 Zeich. 2 Zeich.	2 Zeich. 2 Zeich.	2 Zeich. 2 Zeich.	2 Zeich. 2 Zeich.										19
Elementarlehrer Lorentz.	1b.			2 Turn.	2 Turn.	2 Turnen in 1/2 Abteilungen			7 1/2 Dtsch. 4 1/2 Rech. 4 Schreib. 2 Relig. 2 Naturg.	2 Turnen					26
Elementarlehrer Roth.	2a.			3 Rech.	3 Rech.	2 Turnen in 1/2 Abteilungen					2 Turnen	7 1/2 Dtsch. 4 1/2 Rech. 4 Schreib. 2 Relig. 1 Naturg.			26
Elementarlehrer Schrötel.	1a.	2 Turn. UIIb				2 Schreib.			7 1/2 Dtsch. 4 1/2 Rech. 4 Schreib. 2 Relig. 2 Naturg.	2 Turnen					26
Elementarlehrer Wolfsperger.	3a.			2 Turn.	2 Turn.	4 Rechn.							2 Turnen	7 Dtsch. 4 Rech. 4 Schreib. 2 Relig. 1 Naturg.	26

3. Lehraufgaben im Schuljahr 1895/96.

Wir geben auf S. 9—11 eine tabellarische Uebersicht der in der Vorschule und den Gymnasialklassen behandelten Lehrgegenstände mit Ausnahme des Unterrichts im Englischen (fakultativ), Hebräischen (ebenso), Singen, Turnen und Zeichnen. Darüber bemerken wir Folgendes:

Im englischen Unterricht der OII wurden die Schüler an der Hand von E. Hausknecht's *The English Student* in die englische Sprache und Landeskunde eingeführt. Neben der Lectüre der *Sketches* und *Compositions* wurden auch die deutschen Uebungstücke übersetzt. In Prima wurden gelesen: Goldsmith, *Vicar of Wakefield*, und Shakespeare, *Macbeth*; eine Anzahl von Gedichten auswendig gelernt.

Im hebräischen Unterricht wurde in OII die Formenlehre nach Gesenius Grammatik eingeübt und Psalm 148—150 und Josua I gelesen. In Prima wurde gelesen: 1 Könige 12; 2 Könige 14—16; Jesaja 6. Daneben grammatische Wiederholungen.

Im Singen wurde I—III der Chorgesang gepflegt mit Liedern, Chorälen, kleinen Motetten, Chören von Händel, Grell u. a.; in IV wurden Ton- und Treffübungen, in V und VI Treffübungen vorgenommen, daneben ein- und zweistimmige Lieder, Choräle und (in IV) Motetten geübt.

Im Turn- und Zeichenunterricht wurde der in früheren Berichten (vgl. 1890) skizzierte Lehrplan eingehalten.

Endlich teilen wir unter A. die mathematischen Aufgaben der Reifeprüfung des Sommers 1896, unter B. die deutschen Aufsatzthematata der Kl. I—II mit:

A. 1. Ein Kreis berührt die Seiten AC und BC eines Dreiecks ABC und schneidet aus der Basis AB eine Strecke von grösster Länge aus. Wie gross ist der Abstand der Spitze C vom Mittelpunkt dieses Kreises? Gegeben sind die Winkel α β γ des Dreiecks und der Radius r des umschriebenen Kreises.

2. Nach wieviel Jahren ist eine mit 4% verzinsliche Schuld von 48012 Mark abgetragen, wenn am Ende eines jeden Jahres 5920,50 Mark zurückgezahlt werden?

3. Es ist ein bei C rechtwinkeliges Dreieck ABC gegeben. Auf der Kathete AC soll ein Punkt X auf BC ein Punkt Y so construirt werden, dass die Strecke XY die Fläche des Dreiecks halbiert und die Abschnitte AX und BY sich wie die Katheten BC und AC verhalten.

4. Das Innere eines nach oben sich erweiternden Gefässes ist ein gerader Kreiskegel, dessen Achse mit jeder Seitenlinie den Winkel $\alpha = 30^\circ$ bildet. In das bis zur Höhe $h = 27$ cm mit Wasser gefüllte Gefäss soll eine eiserne Kugel geworfen werden von einer solchen Grösse, dass ihre ganze Oberfläche vom Wasser benetzt wird. Wie gross darf höchstens der Radius dieser Kugel sein?

B. OI. 1. Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an.

Das halte fest mit deinem ganzen Herzen! (Schiller, Tell)

2. Was ist von dem Spruche zu halten: «Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande?»

3. Wie lassen sich die Geistererscheinungen in Shakespeares Dramen rechtfertigen?

4. Die wesentlichen Eigenschaften der Tragödie. (Kl.-A.)

5. Auch die Steine reden.

6. Wie sind die Worte Nathans zu verstehn: «Der wahre Bettler ist doch einzig und allein der wahre König?» (Kl.-A.)

7. Die Religion Nathans des Weisen.

8. Der Beruf des Künstlers nach Schillers Gedicht «Die Künstler». (Kl.-A.)

9. Dass wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir, doch dass Menschen wir sind, richte dich freudig empor! (Prüfungsarbeit).

DR. KANNENGIESSER.

- UL. 1. Welche Eigentümlichkeiten der homerischen Dichtung finden sich im 1. Buche der Ilias?
 2. Das Walten des Schicksals in Shakespeare's «Hamlet». (Kl.-A.)
 3. Was ist Mitleid?
 4. Der Galaterbrief ein Zeugnis der Selbständigkeit des Apostels Paulus wie der Einzigartigkeit der christlichen Religion (Veil).
 5. Gedankengang in der Rede des Hermokrates bei Thuk. VI, 33 und 34 (Kl.-A.)
 6. Der Ackerbau als Grundlage der Cultur. (Nach Gedichten von Schiller.)
 7. Charakter des Nikias nach dessen Brief bei Thuk. VII, 14—15. (Kl.-A.)
 8. Tellheims Charakter nach Lessing's «Minna v. Barnhelm».
 9. Wie malt der Dichter nach Lessing's «Laokoon»?
 10. Concordia res parvae crescunt. (Kl.-A.)

DR. FORSSMANN.

- OII^a. 1. Die Unterwelt bei Homer.
 2. Arbeit macht das Leben süß. (Kl.-A.)
 3. Die germanischen Vorstellungen von Asgard und Walhall.
 4. Die soldatischen Hauptpersonen in Wallensteins Lager.
 5. Questenbergs Verhalten in Schillers Piccolomini. (Kl.-A.)
 6. Die Gefahren der Einsamkeit.
 7. Hagens Beweggründe zu Sigfrids Ermordung.
 8. Deutsche Uebertragung von Molière, Malade imagin. II. 6. (Kl.-A.)
 9. Zu welchem Zwecke betreibt man Mathematik?
 10. Was bewegt Wallensteins Generäle von ihm abzufallen? (Kl.-A.)

DR. ERDMANN.

- OII^b. 1. Was macht den Rhein zum Lieblingsstrom der Deutschen?
 2. Mit welchem Rechte verdient Peter der Grosse seinen Beinamen?
 3. Worauf beruht die Liebe zur Heimat? (Kl.-A.)
 4. Gedankengang in Schillers Prolog zu «Wallensteins Lager».
 5. Kriemhild.
 6. Die beiden Piccolomini, ein Vergleich. (Kl.-A.)
 7. Wodurch wird Wallenstein zum Entschluss gebracht?
 8. Der Krieg auch hat seine Ehre.
 9. Müßiggang ist aller Laster Anfang. (Chrie.)
 10. Aufbau der Handlung in «Wallensteins Tod». (Dispositionsübung.)

DR. BROKATE.

- UII^a. 1. Ritter Paulet im Anfang des ersten Aufzuges von Schillers «Maria Stuart».
 2. Das erste Auftreten Xenophons.
 3. Die Handlung in Schillers «Maria Stuart» bis zu ihrem Höhepunkt. (Kl.-A.)
 4. Die Entstehung des peloponnesischen Krieges.
 5. Im Lande der Karduchen.
 6. Die Begründung des macedonischen Reiches durch Philipp. (Kl.-A.)
 7. Wodurch wird die Entdeckung der Mörder in den «Kranichen des Ibykus» herbeigeführt?
 8. Die Bedeutung der Glocke für das menschliche Leben.
 9. Rom ist nicht in einem Tage erbaut worden.
 10. Das Gewitter. (Prüfungs-A.)

DR. BÜNGER.

- UII^b. 1. Was lernen wir aus dem 1. Auftritt des 1. Aufzuges von «Maria Stuart» für die Exposition des Dramas?
 2. Nutzen der Wälder. (Kl.-A.)
 3. Durch welche Ereignisse in «Maria Stuart» wird unsere Hoffnung auf die Rettung Marias vernichtet? (Kl.-A.)
 4. Kurze Darstellung des Verlaufs der Handlung in «Maria Stuart». (Kl.-A.)
 5. Charakteristik Klearchs (Xen. An. II. 6.).
 6. Gedankengang im «Eleusischen Fest». (Kl.-A.)
 7. Der Glockenguss. (Nach den Meistersprüchen in Schillers «Lied von der Glocke».)
 8. «Der Sänger», «Der Graf von Habsburg», «Des Sängers Fluch». Ein Vergleich.
 9. Mein Lebenslauf.
 10. Das Gewitter. (Prüfungs-A.)

DR. SCHNAKENBERG.

Uebersicht der im Schuljahr 1895/96 in der Vorschule behandelten
Lehrgegenstände.

	1. Vorschulklasse	2. Vorschulklasse	3. Vorschulklasse
1. Religion	Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Vorgeschriebene Gebete, Sprüche und Kirchenlieder auswendig gelernt.	Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Gebete, Sprüche, Liederverse.	Ausgewählte biblische Geschichten des Alten u. Neuen Testaments, Sprüche, Gebete, Liederverse.
2. Deutsch	Lesebuch von Paulsiek VII. Richtiges und geläufiges Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift. Einführung in das Verständnis. Nacherzählen. An den Lesestoff anschliessend die nötigen grammatischen Uebungen. Deklamieren. Uebungen im Ab- und Niederschreiben. Diktate.	Paulsiek, Lesebuch f. VIII. Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Prosa und Poesie. Nacherzählen von Märchen, Sagen und Fabeln. Gedichte u. Lesestücke memoriert. Mündliche und schriftliche Uebungen im Rechtschreiben. Wöchentliche Diktate.	Anschauungs- und Sprechübungen. Lesen deutscher u. latein. Schreib- und Druckschrift in der Fibel v. Schlimbach. Abschreiben. Vorbereitete Diktate. Erlernen kleiner Gedichte und Prosastücke.
3. Schreiben	Die deutsche und lateinische Schrift. Takt schreiben.	Einübung der deutschen Schreibschrift.	Die kleinen und grossen deutschen Buchstaben, einzeln und in Verbindungen.
4. Rechnen	Harms, Rechenbuch für Vorschulen, II. Heft. Kopfrechnen: Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreis von 1-1000. Dieselben Uebungen im Zahlenkreis von 1-1,000,000 schriftlich; Division nur mit zweistelligem Divisor. Zusammengesetzte Aufgaben.	Das kleine Einmaleins in allen seinen Formen. Erweiterung des Zahlenkreises auf 500.	Der Zahlenkreis von 1-20. Addition und Subtraktion im Zahlenkreis von 1-100. Das kleine Einmaleins. (Multiplikationsform bis zur Zahl 6)
5. Naturgeschichte	Behandlung der im Lesebuch beschriebenen Tiere. Im Sommer Pflanzen.	Eingehende Behandlung des naturgeschichtlichen Stoffes des Lesebuchs. Heimatkunde.	Besprechung von Tieren und Pflanzen. Die Jahreszeiten.
6. Gesang	Treff- und Tonbildungsübungen. Choräle und Lieder.	Choräle und Lieder nach dem Gehör.	Die Tonleiter. Leichte Choräle und Volkslieder nach dem Gehör.
7. Turnen	Leichte Ordnungs- und Freiübungen. Turnspiele.	Leichte Ordnungs-, Frei- und Geräthübungen. Spiele.	Turnspiele. Leichte Ordnungs- und Freiübungen.

Uebersicht der im Schuljahr 1895/96 von Prima

[illegible]

bis Sexta des Gymnasiums behandelten Lehrgegenstände.

[illegible]

4. Uebersicht der Lehrbücher für das Schuljahr 1896/97.

	Vorschule	Sexta	Quinta	Quarta	Tertia	Secunda	Prima
1. Religion		Zahn, Biblische Geschichte Eines der hiesigen Gesangbücher oder für Schule und Haus.		50 geistliche Lieder Das Neue Testament Übersetzung.	Empfohlen wird: Familienbibel, Auszug aus der bibl. Schrift für häusliche Erbauung und Jugendunterricht.	Test. graec. Novum Holzweissf. Grupp- riss der Kirchengesch.	
2. Deutsch	Fibel von Schlimbach für IX. Hopf-Paulsiek, Lese- buch für VII u. VII.	... für VI	V	IV	III	Schillers Gedichte und Dramen. ... II	Lessing, Shakespeare, Goethe, Schiller. ... I
3. Latein	Ostermann, lat. Übungsbuch für VI. Neueste Ausgabe be- arbeitet von H. J. Müller.	Ellendt-Seydewitz, lat. Grammatik. ... V	IV	III Julius Caesar; Ovids Metamorph.	Suppl. lat. Stilbung. II. Teil. Sallust, Virgil, Cicero, Livius.	Suppl. III. Teil. Nä- gelsbach, II H. Bergers Stilistik. Horaz, Cicero, Tacitus.	
4. Griechisch					Curtius-Hartel, Griech. Grammatik. Wesener, Griech. Übungs- buch. : Xenophon. Homer Odyssee, He- rodol.	Griech. Grammatik. Übungsb. : Xenophon. Homer Odyssee, He- rodol.	Homer, Ilias; Sopho- kles, Platon Thukydides, Demosthenes.
5. Französisch			G. Ploetz, Elementarb. (zu „Ploetz-Kares, Kurzer Lehrtrag“), Kaiser, Lesebuch I.	Ploetz-Kares, Sprachlehre u. Glosar Kaiser, Lesebuch II.	Lehrnassbuch Heft I-III; Ausgewählte Stücke aus der klassischen und modernen Literatur.		
6. Englisch						E. Hausknecht, The English Student Lesebuch zur Einführung in die englische Sprache.	
7. Hebräisch						Gesenius, Grammatik; Kautzsch, Übungs- buch. Hebräische Bibel.	
8. Geographie u. Geschichte		R. Langenbock, Leitfaden der Geographie. Debes, Schulatlas für die mittleren Stufen. Oder: Sydow Wagners method. Schulatlas.	Jäger, Hilfsbuch zur alten Geschichte.	Kromayer, Deutsche Geschichte.	Hörst, Historisches Hilfsbuch I-3. Historischer Atlas.		
9. Mathematik	Harns, Rechenbuch für die Vorschule 2. Heft (für VII).		Harns und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien etc.	Heis, Sammlung von Aufgaben.	Fünftellige Logarithmentafel von Wittstein		
10. Natur- geschichte			Empfohlen werden P. Wossils Leitfaden der Botanik und Zoologie.				
11. Singen			Sering, Auswahl etc. Heft II.				

II. Verfügungen der Behörde,

deren Mitteilung für weitere Kreise von Wichtigkeit sein könnte, sind im verflossenen Schuljahr nicht erlassen worden.

III. Chronik der Anstalt.

Am Ende des Schuljahres 1894/95, wurden den 2. August 1895 die üblichen öffentlichen Prüfungen abgehalten, an die sich Gesangsvorträge, Turnübungen, Deklamationen und Reden von Schülern anschlossen. Der Abiturient Hermann Binder sprach über das Thema «Was haben wir an Horaz?» Den zur Universität abgehenden Kameraden der Oberprima widmete der Unterprimaner Otto Krüger Worte der Beglückwünschung und des Abschieds, indem er zugleich ihnen Lessing als Vorbild und Führer für ihr künftiges Leben empfahl. Die Schlussfeier fand am 3. August um 8 Uhr morgens in der Turnhalle statt. Der Direktor Dr. Veil richtete an die Anwesenden, insbesondere an die Abiturienten, eine Ansprache über «den Ernstfall», d. h. die Anforderungen und Aufgaben des wirklichen Lebens zu deren Uebernahme das Gymnasium seine Zöglinge vorzubereiten und tüchtig zu machen sucht. Hierauf wurden die Preise und die Reifezeugnisse sowie die Befähigungsscheine für den einjährig-freiwilligen Dienst verteilt. Endlich hatte der Direktor wieder die Freude, 18 Schülern der Kl. VI—OI, je den ersten ihres Coetus, wertvolle Bücher zu übergeben, die ihnen der Verein der Freunde und ehemaligen Schüler des Protestantischen Gymnasiums im Einverständnis mit dem Lehrerkollegium als Zeichen der Anerkennung ihrer Leistungen und zu weiterer Ermunterung verliehen hatte.

Das neue Schuljahr begann am Montag den 16. September 1895 um 2 Uhr nachmittags, nachdem am Morgen desselben Tages von 9 Uhr ab die Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten. Nachdem am Schlusse des Schuljahres 1894/95 114 Schüler die Anstalt verlassen hatten, wurden bei Beginn des Schuljahres 1895/96 100 Schüler neu aufgenommen; die Schülerzahl am 1. November betrug 712. Im Verlaufe desselben traten noch ein 37 Schüler, so dass im abgelaufenen Jahre im ganzen 749 Schüler das Gymnasium besuchten. Während des Schuljahres gingen 31 Schüler ab.

Am 1. April 1896 ist Herr Professor Dr. Rud. Reuss, nachdem er schon seit dem Beginn des Schuljahres beurlaubt war, aus dem Lehrkörper des Gymnasiums ausgeschieden, um einen ihm angetragenen Lehrstuhl für Geschichte an der Ecole de hautes études zu Paris zu übernehmen. Selbst ein alter Schüler des Protestantischen Gymnasiums, hatte R. Reuss, sobald er seine Universitätsstudien beendet, (seit 1865) seine hervorragende Kraft und sein reiches Wissen in den Dienst unserer Schule gestellt; ihr waren auch oftmals seine historischen Studien zugewandt, wie, u. a. seine Darstellung ihrer Geschichte während der französischen Revolution, seine Arbeit über die Schülergespräche am Strassburger Gymna-

sium, seine Biographien Gloners und Brunners, beweisen. Das Gymnasium hat an ihm einen gelehrten und geistvollen Lehrer und altbewährten Freund, die Lehrerschaft einen Amtsgenossen von höchst gewinnenden Eigenschaften des Geistes und Herzens verloren, dem wir ein hochachtungsvolles und freundschaftliches Andenken bewahren werden. Mit dem Austritt des Hrn. Prof. Reuss, am 1. April d. J., ist der bisherige Hilfslehrer an unserer Schule, Herr Heinrich Meyer, zum Oberlehrer ernannt worden.

Längere Vertretungen wurden notwendig durch die Erkrankung der Herren Kollegen Professor Besson (5 Tage im September, 8 Tage im Oktober und 3 im November). Prof. Engel (6. Febr.—Ostern). Dr. Ehrismann (28. Febr.—10. März). Prof. Goering (16.—21. März) und durch die Einberufung des Herrn Wolfensperger zu einer militärischen Uebung (vom 16. Juli ab). Verstorben ist am 23. September 1895 ein hochbegabter und hoffnungsvoller Schüler der Sexta, Walter Stilling, Sohn des Herrn Universitätsprofessors Dr. Stilling hier, und am 29. März 1896 ein lieber Schüler der 2. Vorschulklasse, Wilhelm Roth, Sohn der verwitweten Frau Pfarrer Roth in Schiltigheim.

Der 18. Juni 1896 war als Erinnerungstag der vor 25 Jahren vollzogenen Wiederaufrichtung des deutschen Kaiserreichs schulfrei. Tags zuvor legte der Direktor den versammelten Schüler Inhalt und Bedeutung des Gedenkfestes dar. Bei der Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers am 27. Januar, hielt Oberlehrer Dr. Herbrecht die Festrede über: «historische Entwicklung und politische Bedeutung des deutschen Nationalgefühls»; der Schülerchor trug das «Salvum fac regem» von Grell vor.

Am 15. und 16. Juli fand unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrats Dr. Albrecht die mündliche Reifeprüfung statt, nachdem die schriftlichen Aufgaben schon am 1.—4. Juni ausgearbeitet worden waren. Das Verzeichnis der 19 Oberprimaner, denen das Zeugnis der Reife zugesprochen worden ist, findet sich S. 16.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht über den Schulbesuch für das Schuljahr 1895/96.

	Gymnasium										Vorschule			
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa	1	2	3	Summa
1. Bestand am 1. Juli 1895 . . .	27	22	34	57	56	65	67	71	90	489	84	74	73	231
	+		+	+	+	+	+	+	++		+	+	+	
2. Zugang durch Versetzung am Schluss des Schuljahrs 1894/95	19	28	31	40	46	52	50	66	70	402	68	71	—	139
3. Abgang am Schluss des Schul- jahrs 1894/95	27	2	4	16	10	6	7	15	12	99	10	3	2	15
4. Zugang durch Aufnahme in die Schule am Anfang des Schul- jahrs 1895/96	2	1	3	1	1	4	2	2	15	31	5	4	60	69
5. Bestand am 1. November 1895	21	30	36	51	53	69	60	80	97	497	77	78	60	215
			+	+	+	++	+	+	++		+	+	+	
6. Zugang im Laufe des Schuljahrs 1895/96 bis 1. Juli 1896 . . .	1	—	—	1	—	3	2	4	7	18	7	7	5	19
7. Abgang im Laufe des Schuljahrs 1895/96 bis 1. Juli 1896 . . .	—	1	—	2	6	3	4	5	3	24	2	3	2	7
8. Bestand am 1. Juli 1896 . . .	22	29	36	50	47	69	58	79	101	491	82	82	63	227
			+	+	+	++	+	+	++		+	+	+	
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1896	18,80	17,81	16,91	16,05	15,21	14,05	12,83	11,60	10,33		9,28	8,20	7,—	

2. Uebersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium							Vorschule						
	Evangelische	Katholiken	Dissidenten	Israeliten	Einheimisch am Schulort	Auswärtige	Ausländer	Evangelische	Katholiken	Dissidenten	Israeliten	Einheimisch am Schulort	Auswärtige	Ausländer
1. Bestand am 1. Juli 1895 . . .	414	17	—	58	437	51	1	183	12	—	36	227	3	1
2. Bestand am 1. November 1895	430	13	—	54	419	75	3	169	9	—	37	212	3	—

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben in der Zeit vom 1. Juli 1895 bis 1. Juli 1896 erhalten 46 Schüler, von denen 13 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

3. Uebersicht über die Abiturienten.

Nr.	Name	Tag	Ort	Kon- fession	Stand	Wohnort	Dauer des Aufenthalts		Zukünftiger Beruf
		der Geburt			des Vaters		auf der Schule überhaupt	in Prima	
Sommer 1896.									
335	Blochwitz, Adalbert	26. Mai 1875	Dresden	ev.	Stallrat	Dresden	3/4 Jahr	3/4 Jahr	Naturwissenschaften
336	Busse, Rudolf	9. Mai 1878	Gotha	ev.	Oberst a. D.	Strassburg	7 Jahr	2 Jahr	Forstwissenschaft
337	Haase, Kurt	26. Febr. 1876	Strassburg	ev.	Oberpostsekretär	Strassburg	3 1/2 Jahr	2 Jahr	Philologie
338	Kielfer, Hermann	15. Juli 1878	Zweibrücken	ev.	Staatsanwalt	Strassburg	3 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
339	Kopp, Emil	9. Juni 1878	Strassburg	ev.	Stadtarzt	Strassburg	13 Jahr	2 Jahr	Technik
340	Michel, Carl	16. Febr. 1877	Strassburg	ev.	Reinmer	Strassburg	13 Jahr	2 Jahr	Theologie
341	Oppenheimer, Hugo	6. Febr. 1878	Strassburg	ist.	Lederfabrikant	Strassburg	12 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
342	Picard, Johann	15. Febr. 1878	Neully	ev.	† Fabrikdirektor	Bietweiler Str.	6 Jahr	2 Jahr	Technik
343	Resch, Julius	28. April 1878	Dielethofen	ev.	Kasseninspektor	Strassburg	10 Jahr	2 Jahr	Höb. Postfach
344	Riechmann, Hermann	18. Apr. 1878	St. Ludwig	ev.	Stationsvorsteher	Bischheim	1 Jahr	1 Jahr	Rechtswissenschaft
345	Schaff, Ernst	18. Mai 1877	Strassburg	ev.	Buchhändler	Strassburg	13 Jahr	3 Jahr	Theologie
346	Schrick, Albert	12. Okt. 1877	Strassburg	ev.	Überlegeteassistent	Strassburg	12 1/2 Jahr	2 Jahr	Höb. Postfach
347	Silberzahn, Carl	29. März 1877	Saales	ev.	Reinmeister	Truchtersh.	9 1/2 Jahr	2 Jahr	Electrotechnik
348	Simmonds, Max	1. März 1878	Magdeburg	ev.	Baunternnehmer	Strassburg	11 1/2 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
349	Stolte, Max	9. Febr. 1879	Strassburg	ev.	Dir. der Kgl. Techn. Schule	Strassburg	9 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
350	Ungerer, Max	11. Sept. 1878	Strassburg	ev.	Baudirector	Strassburg	12 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
351	Weber, Gustav	11. Aug. 1876	Strassburg	ev.	Reinmer	Strassburg	23/4 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
352	Wendel, Friedrich	29. Sept. 1877	Colmar	ev.	Geh. Bauverh.	Strassburg	11 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
353	Westphal, Emil	2. Jan. 1878	Hoerdl	ev.	Lehrer	Hoerdl	9 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft

V. Lehrmittel.

1. Bibliothek.

Die Bibliothek wurde vermehrt:

A) *Durch Geschenke.* — Wir erhielten:

Von Herrn Prof. Dr. Michaelis: Eine grössere Anzahl gebrauchter Bücher u. a. Pape, Griech.-deutsches Handwörterbuch. 2 Bde. — Passow, Griech. Handwörterbuch 4. Aufl. — Kraft und Forbiger, Deutsch-lat. Handwörterbuch 1826. — Blaue, Handbuch des Wissenswürdigsten, 3 Bde. — Volger, Handbuch der Geographie, 2 Bde. — Neues Universum, 1. Jahrg. — Cook der Weltumsegler. — Brendel, Erzählungen aus dem Leben der Tiere, 2 Bde., sowie eine Anzahl Schulbücher.

Von Herrn Prof. Dr. Ziegler: «Die Wahrheit», herausg. von Schrempf 4. u. 5. Bd.

Von den Kollegen der Anstalt: Prof. Dr. Kannengiesser: Kannengiesser, Karl V. u. Max Egmont, Graf von Büren. 1895.

Oberlehrer Dr. Bechstein: Trinius, Die Vogesen in Wort u. Bild.

Oberlehrer Dr. Rudolph: Rudolph, Heimatkunde aus Els.-Lothr.

Prof. Dr. Göring: v. Reber u. Bayersdorffer, Klassischer Bilderschatz. (gegen 800 Blätter).

Prof. Dr. Büniger: Homeri Odyssea ed. P. Cauer. — Dasselbe ed. La Roche. — Commentar dazu von La Roche, 1. Heft. — Schriften Xenophons. Auswahl von R. v. Lindner. —

Oberlehrer Dr. Erdmann: Putzger's histor. Schulatlas. 13. Aufl.

Von Herrn Prof. Dr. Nowack: Nowack, Die Entstehung der israelit. Religion. Rede.

Von Herrn Kaufmann Jos. Wittmer: Arendt, Die ehemalige Schlossburg der Grafen u. Herzoge von Luxemburg. 1895.

Von Herrn Arzt Dr. Metzenthin: Der Hortus deliciarum der Herrad. Lief. VIII.

Von Herrn Geh. Ober-Regierungsrat Geiseler: Eine Anzahl älterer Ausgaben römischer u. griech. Schriftsteller.

Von dem Herrn Bürgermeister der Stadt Strassburg: Büchel, Verwaltungsbericht der Stadt Strassburg 1870 — 1888/89.

Von Herrn Buchhändler Mündel: Mehrere Jahrgänge der Westdeutschen Zeitschrift f. Kunst u. Geschichte. — Deutsche Colonialzeitg. (Forts.).

Von der Buchhandlung des Herrn Bull Nachfolger: Deutsche Litteraturzeitung 1893. — «Vom Fels zum Meer» 1892/93 u. 93/94. — Nord und Süd 1893/94.

Von der Buchhandlung Heitz u. Mündel: Literarisches Centralblatt. — Stöber, Die Sagen des Elsasses. Neue Ausgabe.

Von der Buchhandlung Freiesleben's Nachfolger: Elsas, Der Schall. — Gerland, Licht u. Wärme. — Peters, Die Fixsterne. — Lehmann, Die Erde und der Mond. — Valentiner, Die Kometen u. Meteore. — Detlefsen, Wie bildet die Pflanze Wurzel, Blatt u. Blüte?

Von dem Obertertianer Carrière: Evers, Der deutsch-französ. Krieg 1870—71. — Ilex, Vor Strassburg. Erinnerungen aus d. J. 1870.

Von den Abiturienten im Sommer 1895: Tennyson, Enoch Arden. — Wallace, Ben Hur.

Neu erschienene Schulbücher aus dem Verlag von G. Freytag in Leipzig, J. G. Cotta Nachf. in Stuttgart, W. Engelmann in Leipzig, G. Bondi in Dresden, Fr. Bull in Strassburg, Aschendorff in Münster, Velhagen u. Clasing in Bielefeld, P. Neef in Stuttgart, Wagner in Freiburg, Baedeker in Essen, J. B. Metzler in Stuttgart, J. Rieker in Giessen. Nicolai in Berlin.

Eine Anzahl gebrauchter Schulbücher von Herrn Prof. Dr. Reuss, Prof. Dr. Lupus, Dr. Scherer u. dem Abiturienten Michaelis.

Für diese Zuwendungen sprechen wir im Namen der Anstalt unsern verbindlichsten Dank aus.

B. *Durch Ankäufe:*

Die Fortsetzungen folgender Zeitschriften: Jahns Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik; Das humanistische Gymnasium; Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Petermanns Mitteilungen nebst Ergänzungsheften; Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte; Die christliche Welt nebst Chronik der christlichen Welt; Zeitschrift für den physikalischen u. chemischen Unterricht.

Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preussen, Bd. 44—48. — C. Rethwisch, Jahresberichte über das höh. Schulwesen IX. 1894. — Baumeister, Handbuch der Erziehungs- u. Unterrichtslehre für höhere Schulen II, 1; Toischer, Theoretische Pädagogik und allgemeine Didaktik. — Schotten, Planimetrischer Unterricht I. II. — Cauer, Die Kunst des Uebersetzens. — Lange, Uebungsbuch zum Uebersetzen ins Latein. für Sekunda. — Hausknecht, The english student. — Theden, Die deutsche Jugendliteratur. — Mitteilungen über Jugendschriften von der Jugendschriftenkommission des schweiz. Lehrervereins, Heft 14—20. —

Titus Livius ab urbe condita libri, ed. Hertz II, 2. — Schulze, Schauspiele zur Unterhaltung des röm. Volkes. — Seemann, Mythologie der Griechen u. Römer. — Freund, Das klassische Griechenland. — Schneider, Hellenische Welt- u. Lebensanschauungen I. u. II. — Stauffer, Zwölf Gestalten der Glanzzeit Athens. — Gardthausen Augustus u. s. Zeit I, 2 u. II, 2., Lange, Caesar. — Höck, Demosthenes. — Wagner, Rom I—III. — Hertzberg, Der Feldzug der 10000 Griechen. —

Grimms Deutsches Wörterbuch IV, 1, 2. Hälfte, 11 Lief.; IX, 5. 6. 7; — XII, 6. Schillers Werke, 15. Bd. — Heine's sämtl. Werke 11/12. — Körner's sämtl. Werke. — Büchmann, Geflügelte Worte. — Sanders, Geschichte der deutschen Sprache. — Das Waltharilied, übers. von Althof. —

Webers allgemeine Weltgeschichte in 15 Bdn. 2. Aufl. (antiquar). — Lippert, Deutsche Sittengeschichte. — Giesebrecht, Geschichte der deutsch. Kaiserzeit VI. — Sevin, Geschichtliches Quellenbuch III—VI. — Lamprecht, Deutsche Geschichte, V, 2. — Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit: Ekkehart IV. Casus St. Galli; Eugippus, Leben des heil. Severin. — Die Territorien des Elsasses i. J. 1648. — Klee, Die alten Deutschen. — O. E. Schmidt, Lieder der Deutschen aus der Zeit der Freiheitskriege. — Tetzner, Deutsche Geschichte in Liedern deutscher Dichter. —

Springer, Kunstgeschichte: II. Mittelalter; III. Die Renaissance in Italien.

Göhring, Columbus. — Hobirk, Wanderungen Bd. 15 u. 16. — Euting, Tagebuch einer Reise nach Inner-Arabien I.

Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik II, 1, 2. — Wilke, Elektrizität. — Neues Universum, Jahrg. 6 u. 14. — Buckley-Kirchner, Das Feenreich der Wissenschaft. — E. Hofmann, Der Käfersammler. — Kräpelin, Naturstudien im Hause.

Geisteshelden, 6 Bde., (Walther von der Vogelweide, Carlyle, Kepler u. Galilei, Frhr. v. Stein, Skakpere, Columbus). — Willibald Alexis, Die Hosen des Herrn v. Bredow. Wärfwolf; bearb. von Trescher. — Gutzkow, Uriel Acosta. — Rosegger, Waldferien; ders. Aus dem Walde; ders., Deutsches Geschichtenbuch. — Byrons Werke von Gildemeister, Bd. 5/6. — Smiles, Charakter; ders., Selbsthilfe. — Mantegazza, Lebensweisheit für die Jugend.

Göhring, Die Helden des Befreiungskrieges. — Otto, Der grosse Krieg; ders., Das Tabakkollegium der Zopfzeit. — Hittl, Defflinger u. s. Dragoner. — Kühn, Scharnhorst. — Aus unserer Väter Tagen: VII. Bahmann, An des Reiches Ostmark; XII. Muschi, Im Banne des Faustrechtes; XIII. Gillwald, Der Schützling des Abtes; XIV. Muschi, Die deutsche Hansa; XV. ders., Deutsche Meister des Mittelalters; XVI. Dittmar, In Nürnbergs Mauern; XVII. v. Carlowitz, Unter dem Feldzeichen Kaiser Maximilians; XVIII. ders., Aus dem Zeitalter der Reformation. — Dittmar, Schulstaub u. Sonnenschein. — Weinland, Kuning Hartfest; ders., Rulaman. — Sonnenburg, Fürst Bismarck; ders., Der Goldschmied von Elbing; ders., Der Bannerherr von Danzig; ders., Der schwarze Herzog. — Tanera, Der Krieg von 1866; ders. Schleswig-Holstein 1848—1864; ders., Erinnerungen eines Ordonnanzoffiziers I.; ders., Der Krieg 1870/71: II. Um und in Metz; IV. Strassburg unser! Bis ans Meer. — Stephan, Der letzte fahrende Sänger (C. M. v. Weber); ders., Zum heiligen Kreuz.

— Wüdig, Andreas Hofer. — Tiemann, Aus dem alten Sachsenlande, 1.—7. Bdchen. — Münchgesang, Der Weg zur Wahrheit; ders., Thankmar der Sugambri; ders., Spartacus der Sklavenfeldherr. — Lindner, Krieg 1870/71. — Kleinschmidt, Im Zeichen des Kreuzes. — Frank, Der Rattenfänger von Hameln. — Scipio, Ein deutscher Ritter. — Zschokke, Der Freihof, bearb. von O. Hoffmann. — Höcker, Der Kampf um Thron und Ehre.

Kern, Die Freuleute von Sumatra. — Mensch, Der Kabaka. — Campe, Robinson d. J. — Gölther, Handbuch der german. Mythologie. — Nover, Deutsche Sagen II. — Hoffmann-Rühle, Märchen aus Nord und Süd. — Michael, Die schönsten Märchen aus Tausend und eine Nacht. — Lausch, Kinder- und Volksmärchen. — Schaupp-Horn, Persische Heldensagen I.

Barth u. Niederley, Des deutschen Knaben Handwerksbuch. — Daheim-Kalender 1896. — Spyri, Landaufenthalt von Onkel Titus; dies., Volksschriften I.; dies., Cornelli wird erzogen. — Stöber, Erzählungen, 1.—6. Bdchen. — Justus, Enoch Arden etc. — Fischer, Ehre Vater und Mutter! — Weise, Erzählungen. — Reinick, Kleine Erzählungen. — Clement, Das Rebenhäusel.

J. Verne, Les enfants du capitaine Grant. II.

Die Unterstützungsbibliothek wurde den Bedürfnissen entsprechend ergänzt.

Bücher aus der Unterstützungsbibliothek werden nur auf schriftliches Begehren der Eltern mit Genehmigung des Ordinarius und des Direktors verabfolgt.

2. Anschauungsunterricht.

Das Naturalienkabinet wurde bereichert durch die schöne Petrefacten- und Mineraliensammlung des im Jahre 1895 verstorbenen Professors der Theologie D. Ch. Schmidt (dereinst auch Direktor des protest. Gymnasiums), die samt 3 Schränken und einer Collection seltener Pflanzen von dessen Erben dem Gymnasium zum Geschenk gemacht wurde. Ebenso schenkte Herr Pfarrer Gerold eine Anzahl von Petrefacten, die Schüler Ottens, Kastner und Berst einige Tiere und Pflanzen.

Für das physikalische Kabinet wurde angeschafft:

5 Vakuumröhren nach Hittorf und Crookes zur Demonstration der Kathodenstrahlen, ein Bariumplatincyanurkarton. Ein Verzweigungsapparat; ein Apparat zur Bestimmung des Bodendruckes tropfbarflüssiger Körper durch Gewicht; ein solcher zum Wiegen der Luft; ein gleichseitiges Prisma von Flintglas; ein Photometer; ein Modell der hydraulischen Presse; ein Demonstrationsapparat für die Endosmose der Gase; ein Spiegel-Sextant; ein Staniolschirm in Messingfassung; 3 Adhäsionsplatten, 16 Glasplatten zur Polarisation; 1 Satz Holzplatten.

Für die geographische Lehrmittelsammlung wurden angeschafft:

6 Blätter geographischer Typenbilder von Geistbeck-Engleder nebst Text und ein Heim'sches Gletschermodell. Geschenkt wurde von Herrn Professor Dr. A. Michaelis hier: Photographien des römischen Forum, Athens, Spartas, Olympias, der Plan des alten Athens und eine Karte von Gallien von Rheinhard, die du Bois'sche Sammlung von Zinnmodellen römischer Krieger. Von Herrn Bankier C. Schwarzmänn hier Henze's grosser Erdglobus.

Den Geschenkegebern sprechen wir auch hier unsern verbindlichsten Dank aus.

VI. Stiftungen und Preise.

Die vorhandenen Stiftungen wurden den Absichten der Stifter gemäss verwaltet; im einzelnen mögen hier nur die am Ende des Schuljahres 1894/95 verteilten Preise aufgeführt sein:

Den Stotzsch'schen Preis für Freihandzeichnen erhielt der Unterprimaner Karl Silberzahn.

Den Stotzsch'schen Preis für Linearzeichnen erhielt der Unterprimaner August Merz.

Den Brunnerschen Preis für einen durch Fleiss und Betragen gleich ausgezeichneten

aus Strassburg gebürtigen Schüler der Prima, der sich dem Studium der Theologie widmen will», erhielt der Oberprimaner Paul Schneegans.

Den Kreisschen Preis «für den verdientesten Schüler der Ober-Prima» erhielt Hermann Binder.

VII. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

Die Ferien währen vom 2. August bis 13. September.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 14. September 1896. Die Aufnahmeprüfungen finden an diesem Tage, um 9 Uhr morgens, statt. Im Interesse der aufzunehmenden Schüler wird um pünktliche Einhaltung dieses Termines gebeten.

Knaben, die das sechste Jahr noch nicht erreicht haben, können in der Regel noch nicht in die Vorschule aufgenommen werden.

Das Schulgeld beträgt für die Gymnasialklassen (Sexta bis Prima) jährlich 120 Mark, für die Vorschulklassen 100 Mark. Die Einschreibegebühr beträgt 8 Mark. Das Schulgeld ist in 3 Terminen im voraus zahlbar, und zwar für die Zeit vom Beginn des Schuljahrs bis zu den Weihnachtsferien mit 3 Zehnteln, für die Zeit von Weihnachten bis Ostern mit 3 Zehnteln, für die Zeit von Ostern bis Schluss des Schuljahrs mit 4 Zehnteln. — Für den Unterricht im fakultativen Freihandzeichnen sind besonders und ebenfalls im voraus zu entrichten: 20 Mark jährlich, und zwar im Oktober 6 Mark, im Januar 6 Mark, im April 8 Mark.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Direktor auf seinem Amtszimmer bis zum 1. August und vom 10—14. September entgegen. Die Eltern sind gebeten, bei der Anmeldung den Geburts- und Impfschein ihrer Söhne sowie das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schulanstalt vorzuzeigen.

Strassburg, den 25. Juli 1896.

Der Direktor,
Dr. H. VEIL.



aus Strassburg gebürtige
will», erhielt der Oberpri

Den Kreisschen P
mann Binder.

VII. M

Die Ferien währen
Das neue Schuljahr
finden an diesem Tage, u
wird um pünktliche Einh
Knaben, die das se
nicht in die Vorschule au

Das Schulgeld beträ
für die Vorschulklassen 1
ist in 3 Terminen im vo
bis zu den Weihnachtsfer
3 Zehnteln, für die Zeit v
Unterricht im fakultative
entrichten: 20 Mark jähr
8 Mark.

Anmeldungen neuer
August und vom 10—14.
dung den Geburts- und I
suchten Schulanstalt vorzu

Strassburg, den 25.

Studium der Theologie widmen

der Ober-Prima» erhielt Her-

er Schüler.

1896. Die Aufnahmeprüfungen
e der aufzunehmenden Schüler

a, können in der Regel noch

bis Prima) jährlich 120 Mark,
trägt 8 Mark. Das Schulgeld
vom Beginn des Schuljahrs
Weihnachten bis Ostern mit
s mit 4 Zehnteln. — Für den
und ebenfalls im voraus zu
im Januar 6 Mark, im April

nem Amtszimmer bis zum 1.
sind gebeten, bei der Anmel-
gangszeugnis der zuletzt be-

Der Direktor,
Dr. H. VEIL.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19
R G B W K C Y M